



„Mint“ Pilotprojekt soll weitere Kreise ziehen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Grundschüler und Hauptschüler bauen zusammen Holzfahrzeuge. Realschüler experimentieren mit Grundschulern in Forscher-AGs. Gymnasiasten tüfteln mit Auszubildenden eines Industrieunternehmens an Automatisierungstechnik. Das alles und viel mehr wird Schülern in Rheda-Wiedenbrück geboten, wenn es um das Thema „Mint“ (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) geht. Die Kommune ist Pilotstadt.

Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich die „Pro Wirtschaft GT“ mit der Frage, wie man junge Menschen im Kreis Gütersloh für Technik und Naturwissenschaft begeistern kann. „Uns war allerdings schnell klar, dass ein kreisweiter Start zu umfangreich wäre“, erklärte Dr.-Ing. Andrea Kaimann, Koordinatorin des „ZDI-Zentrums Pro Mint GT“. Deshalb entschied man sich mit einer Kommune zu starten und Rheda-Wiedenbrück wurde „Pi-

lotstadt“ von „Pro Mint GT“. Jetzt unterzeichneten die Partner eine Vereinbarung, mit der sie sich bereit erklären, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre technischen und naturwissenschaftlichen Talente zu entdecken und zu nutzen. Die Schulen wollen „Mint“-Projekte fest verankern und die Themen Technik und Naturwissenschaft von der Grundschule bis zum Übergang in den Beruf oder ins Studium begleiten.

Die Partner sind Schulen in Rheda-Wiedenbrück (Brüder-Grimm-Schule, Grundschulverbund Andreas-Wenneber, Matthias-Claudius-Schule, Osterrath-Realschule, Ratsgymnasium und Einsteingymnasium), die Stadt Rheda-Wiedenbrück, das Carl-Miele-Berufskolleg, Beckhoff Automation, die Fachhochschule Bielefeld, das Schulamt, das Bildungsbüro des Kreises, die Bezirksregierung Detmold sowie die „Pro Wirtschaft GT“ als Träger des „ZDI-Zentrums Pro Mint GT“.



Auf Vernetzung setzen die „Mint“-Partner. Das Bild zeigt vor dem Rathaus in Rheda (vorne, v. l.) Gerd Hoppe (Beckhoff Automation), Erika Langer (Grundschulverbund Andreas-Wenneber), Ursula Mitchell (Brüder-Grimm-Schule), Heinz Driftmeier (Carl-Miele-Berufskolleg), Detlef Flaschel (Osterrath-Realschule), Gitta Trachte (Schulamt Kreis Gütersloh), Brigitte Schubert (Bezirksregierung Detmold), Eberhard Greufe (Stadt Rheda-Wiedenbrück), Gerd Clarfeld (Kreis Gütersloh) sowie (hinten, v. l.) Albrecht Pförtner (Pro Wirtschaft GT), Dr.-Ing. Andrea Kaimann (Pro Mint GT), Ute Bienengraber-Killmann (Ratsgymnasium), Thomas Koch (Matthias-Claudius-Schule), Reinhard Mader (Matthias-Claudius-Schule) und Hubert Renkamp (Osterrath-Realschule). Bild: Wimmer

Filmklassiker Wegen Fußballs kein „Metropolis“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Als die Kampagne „Sehen Lernen“ im vergangenen Jahr geplant wurde, war der Erfolg von Bayern München in der Champions League noch nicht voraus zu sehen.

Doch nun wird das Finale gegen Inter Mailand am kommenden Samstag, 22. Mai, im Fernsehen – und einigen Biergärten – zur gleichen Zeit live übertragen, wenn eigentlich der Filmklassiker auf dem Marktplatz vorgeführt werden sollte. Dies teilt die Stadtrestsestelle jetzt mit und weist darauf hin, dass wegen dieser Terminkollision die Organisatoren darauf verzichten, eine Konkurrenzveranstaltung anzubieten.

Abgesagt „Dance Masters“ fällt aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Veranstaltung „Dance Masters! Best of Irish Dance“, die für Freitag, 4. Juni, 20 Uhr im Rheda-Wiedenbrücker Reethus geplant war, wird abgesagt. Dies teilt jetzt der Veranstalter mit. Die Besucher, die bereits Eintrittskarten erworben haben, können diese in den Vorverkaufsstellen, in denen sie erworben haben, wieder zurückgeben.

DRK Heute Blutspende im Krankenhaus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zur Blutspende am heutigen Donnerstag lädt das Rote Kreuz in Rheda-Wiedenbrück von 17 bis 20 Uhr in das Städtische Klinikum Gütersloh, Standort Rheda, Gütersloher Straße 64, ein. Wer Blut spenden möchte, muss 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Es gibt keine obere Altersgrenze für Blutspender mehr. Der Personalausweis oder Blutspendepass ist mitzubringen.

27. Mai Sitzung des Bauausschusses

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zur fünften Sitzung des Bau-, Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Rheda-Wiedenbrück sind alle Interessenten eingeladen. Die Sitzung findet am Donnerstag, 27. Mai, 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Rheda, Rathausplatz 13, statt.

Durch Zusammenarbeit können Schulen profitieren

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Durch Pro Mint GT haben die Schulen die Möglichkeit, sich regelmäßig auszutauschen. Das gab es vorher in dieser Form nicht“, sagt Ute Bienengraber-Killmann vom Ratsgymnasium. Ihre Schule kooperiert seit einiger Zeit mit der Firma Beckhoff Automation

aus Verl. „Es gibt ja bereits einen bunten Strauß an Aktivitäten“, sagte Gerd Hoppe, Mitglied der Geschäftsführung von Beckhoff Automation. „Die einzelnen Projekte können durch diese Kooperation besser zusammenwachsen.“

„Die Zusammenarbeit ist uns

wichtig. Und wir können jetzt das Knowhow und die Ausstattung der weiterführenden Schulen nutzen“, sagte Ursula Mitchell, Leiterin der Brüder-Grimm-Schule. Ihre Schüler besuchen jetzt Forscher-AGs, die von Schülern der Osterrath-Realschule organisiert werden.

Nach erfolgreicher Probezeit des Rheda-Wiedenbrücker Modells soll ein Konzept erstellt werden, das weiteren interessierten Kommunen im Kreis Gütersloh zur Verfügung gestellt wird. Weitere Infos gibt es im Internet.

www.pro-mint-gt.de

Professor Helmut Kleine-Kraneburg Die Architektur der Stadt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Professor Helmut Kleine-Kraneburg kommt am morgigen Freitag nach Rheda-Wiedenbrück, um im Rahmen der Kampagne „Sehen lernen“ die Architektur der Stadt unter die Lupe zu nehmen. Der Vortrag des Baufachmanns „Die Architektur der Stadt“ trägt den Untertitel „Wie wichtig ist gute Stadtarchitektur für eine positive Stadtentwicklung?“. Kleine-Kraneburg will das Thema zunächst generell beleuchten, wird dann aber auch auf typische Rheda-Wiedenbrücker (Bau-)Eigenheiten eingehen. Im Vergleich der beiden Altstädte in Rheda

und Wiedenbrück mit der Frankfurter Altstadt will er verblüffende Parallelen aufzeigen. Zur Analyse der Situation gehören auch die Bewertung guter und schlechter städtebaulicher Leistungen in der Emstadt und eine Aussicht auf die Realisierung städtebaulicher Wettbewerbe und anderer Entwicklungschancen für die Doppelstadt.

Kleine-Kraneburg stammt aus Rheda-Wiedenbrück. Er ist international als Architekt tätig – so hat er auch das Bundespräsidialamt in Berlin geplant. Mit seinem Partner Martin Gruber betreibt er zwei große Architekturbüros in

Berlin und Frankfurt, die erfolgreich an vielen Wettbewerben teilgenommen und Auszeichnungen für ihre Arbeit erhalten haben. Auch seine Veröffentlichungen lassen einen scharfen Blick für bauliche Sünden erkennen. Kleine-Kraneburg spricht ab 18 Uhr im Markenhäus Cor und Interlücke an der Hauptstraße. Interessenten sind willkommen und werden um Anmeldung unter ☎ 05242/963365, Matthias Abel, gebeten. Weitere Informationen gibt es im Internet.

www.rheda-wiedenbrueck.nrw.de



Über die Qualität städtischer Architektur spricht Professor Helmut Kleine-Kraneburg in Rheda-Wiedenbrück.

Leicht verletzt Lastwagen fährt auf wartendes Auto auf

Rheda-Wiedenbrück (gl). Leicht verletzt worden ist gestern Vormittag ein 45-jähriger Autofahrer bei einem Auffahrunfall auf der Bielefelder Straße in Rheda-Wiedenbrück.

Wie die Polizei mitteilt, war der

45-jährige PKW-Fahrer aus Quakenbrück gegen 10.25 Uhr von Gütersloh kommend auf der Bielefelder Straße in Richtung Rheda-Wiedenbrück unterwegs. An der Rotlicht zeigenden Ampel an der Kreuzung mit der Güterslo-

her Straße hielt er an. Ein ihm nachfolgender 43-jähriger LKW-Fahrer aus Gütersloh fuhr auf das Heck auf. Bei der Kollision verletzte sich der Autofahrer leicht. Mit einem Rettungswagen wurde er zur ambulanten Behandlung in

ein Krankenhaus in Rheda-Wiedenbrück gebracht. Da sein Fahrzeug nicht mehr fahrbereit war, musste es von der Unfallstelle abgeschleppt werden. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 8000 Euro.

Seniorenheim St. Elisabeth



Im Seniorenheim St. Elisabeth, Am Rondell, bietet ab sofort der VKA ambulante Beratungen für pflegende Angehörige an. Das Bild zeigt in Rheda (v. l.) Willi Hemel, Leiter des ambulanten Pflegedienstes, sowie Josef Berning, Leiter des Seniorenheims. Bild: Wimmer

Sprechstunde rund um die Pflege

Rheda-Wiedenbrück (wim). Der Verein katholischer Altenhilfeeinrichtungen (VKA) bietet seit 2007 einen ambulanten Pflegedienst an. Neuerdings steht der VKA ambulant einmal wöchentlich mit einer Sprechstunde im Seniorenheim St. Elisabeth, Am Rondell, in Rheda zur Verfügung.

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr haben Bürger die Gelegenheit, sich rund um das Thema „Pflege“ zu informieren und sich Hilfe bei der häuslichen Pflege zu holen. So ist es beispielsweise möglich, dass stundenweise geschultes Personal zu pflegenden Menschen nach Hause kommt, damit sie einmal Zeit für sich haben, oder wichtige Angelegenheiten erledigen können. „Wenn man einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause hat und zum Beispiel mal wieder freitags abends zum Kegeln gehen möchte, küm-

mern wir uns um die Betreuung“, nannte Willi Hemel, der Leiter des ambulanten Pflegedienstes, ein Beispiel.

Mit der aktuellen Kooperation mit dem VKA ambulant als neues Angebot häuslicher Versorgung will das Seniorenheim unter Leitung von Josef Berning seinen Service erweitern.

Zu den weiteren Leistungen des VKA ambulant, dessen Geschäftsstelle sich im Altenheim St. Josef in Herzbrock befindet, gehören unter anderem Hilfe bei Behördenangelegenheiten, die Vermittlung eines Hausnotrufsystems, Grundpflegeleistungen wie Körperpflege und Medizinische Behandlungspflege. Der VKA ist Träger von 19 stationären Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn. Der VKA ambulant ist rund um die Uhr unter ☎ 05245/835747 zu erreichen.

Sehen lernen

Donnerstag, 20. Mai

- Führung und Diskussion „Umgestaltung Bahnhof Rheda“:** 19 Uhr ab Fenster zehn, am Bahnhofplatz. Weitere Teile des Bahnhofs sollen saniert werden, hierzu bietet Gerhard Serges, Baudezernent der Stadt Rheda-Wiedenbrück, eine Führung mit anschließender Diskussion an.
- Ausstellung „Zusammenwachsene Stadt“:** 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Foyer des Stadthauses Wiedenbrück geöffnet.
- Ausstellung „Architektur in der Literatur“:** 14 bis 18 Uhr in der Stadtbibliothek Wiedenbrück geöffnet.
- Ausstellung „Baukultur in Rheda-Wiedenbrück“:** 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Stadthaus Wiedenbrück geöffnet.

VHS Gefahren im Internet

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems bietet eine Informationsveranstaltung an, die über die Risiken der Internetnutzung informiert und darüber Auskunft gibt, wie man sich vor unerwünschten Nebeneffekten der Nutzung schützen kann.

Vom ungewollten Abschluss eines Abonnements oder Vertrags, der Verletzung des Datenschutzes über die Nutzung von Domainnamen und die Verwendung und Nutzung fremder Inhalte bis zum Widerrufsrecht wird an diesem Abend informiert.

Der Dozent Ralf Schwärzer ist seit Jahren als Rechtsanwalt tätig und erfahren im Informationstechnologebereich. So wird ein praktischer Bezug Bezug zu alltäglichen Vorfällen hergestellt. Die VHS-Veranstaltung findet am heutigen Donnerstag ab 20 Uhr im Haus der Kreativität an der Langen Straße in Wiedenbrück statt. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

KKV Besuch der Clemenskirche

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Katholisch-Kaufmännische Verein (KKV) Wiedenbrück-Reckenberg lädt alle Mitglieder und interessierten Bürger zu seiner nächsten Veranstaltung ein. Am Donnerstag, 27. Mai, wird um 15 Uhr die St.-Clemens-Kirche in Rheda besucht.

Pfarrer Thomas Hengstbeck empfängt die KKV-Gäste zu einer geistlichen Führung durch die Pfarrkirche. Zu hören ist auch das Spiel der bekannten Orgel im Rhedaer Gotteshaus. Anschließend geht es ins Emshaus. Bei Kaffee und Kuchen informiert Sebastian Rettig zum Themenbereich „Versicherungsschutz für Rentner und Pensionäre“. Anmeldungen für diese Veranstaltung nimmt KKV-Vorsitzender Heinz Hanwinkel unter ☎ 05242/8698 bis Dienstag, 25. Mai, entgegen.

Die Glocke
Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Nino Gujic (Leitung) 21
Miro Borgmann 22
Nina Tiemann 27
Volker Wassum 24
Katharina Werneke 25

Lokalsport
E-Mail gs-wd@die-glocke.de
Telefon (0 52 41) 8 68 - 29
Dirk Ebeling 32
Norbert Fleischer 30
Stefan Herzog 31

Geschäftsstelle
E-Mail gs-wd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 19
Telefax (0 52 42) 92 65 - 19

Postanschrift
Lange Straße 4
33378 Rheda-Wiedenbrück